

Grußworte des Sprechers des
Zentrums für Europäisches Wirtschaftsrecht



Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

wir freuen uns, Ihnen nun schon zum elften Mal die "Nachrichten aus dem Zentrum" zukommen zu lassen, mit denen wir Sie über die wissenschaftliche Tätigkeit seiner Mitglieder für den Zeitraum Mitte 2020 bis Mitte 2021 informieren wollen.

Herzliche Grüße aus Bonn,

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Wulf-Henning Roth". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Professor Dr. Wulf-Henning Roth

Zentrum für Europäisches Wirtschaftsrecht
der Universität Bonn

CENTER FOR EUROPEAN ECONOMIC LAW, UNIVERSITY OF BONN

CENTRE DE DROIT ECONOMIQUE EUROPEEN DE L'UNIVERSITÉ DE BONN

Mitglieder:

Prof. Dr. Moritz Brinkmann, LL.M.

Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Everling †

Prof. Dr. Matthias Herdegen

Prof. Dr. Ulrich Huber

Prof. Dr. Rainer Hüttemann, Dipl.-Volksw.

Prof. Dr. Christian Koenig, LL.M.

Prof. Dr. Jens Koch

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Marcus Lutter †

Prof. Dr. Wulf-Henning Roth, LL.M.
(Sprecher)

Prof. Dr. Dres. h.c. Karsten Schmidt

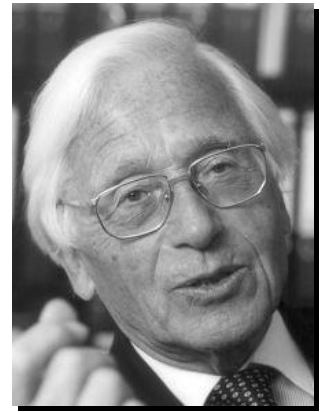
Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL.M.

Prof. Dr. Daniel Zimmer, LL.M.

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Marcus Lutter

1930 – 2021

*EHEM. DIREKTOR DES INSTITUTS FÜR HANDELSRECHT UND DES
ZENTRUMS FÜR EUROPÄISCHES WIRTSCHAFTSRECHT*



Professor Dr. Dr. h.c. mult. Marcus Lutter, langjähriger Direktor des Instituts für Handelsrecht und des Zentrums für Europäisches Wirtschaftsrecht, ist am 22. Juni 2021 verstorben. Mit ihm verliert die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät einen ihrer herausragenden, national und international renommierten Wissenschaftler.

Marcus Lutter wurde am 11. Dezember 1930 in München geboren. Er studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten München, Paris und Freiburg im Breisgau und promovierte 1956, nach dem Ersten Juristischen Staatsexamen (1954), an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg mit einer rechtsvergleichenden Arbeit über das Eheschließungsrecht. Nach dem Zweiten Juristischen Staatsexamen war er für einige Jahre als Notar in Rheinland-Pfalz tätig. Unter Betreuung seines akademischen Lehrers, Professor Dr. Johannes Bärmann, habilitierte er sich 1963 an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit einer Arbeit über das Thema „Kapital, Sicherung der Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung in den Aktienrechten und GmbH-Rechten der EWG“.

Marcus Lutter erhielt 1966 einen Ruf auf den Lehrstuhl für deutsches und europäisches Handels- und Wirtschaftsrecht an der damals neu gegründeten Ruhr-Universität Bochum, die er durch die Organisation von Vorträgen, Symposien und Konferenzen zu einem Zentrum gesellschaftsrechtlicher Diskussion für die Unternehmensjuristen des Ruhrgebiets machte. Nach Ablehnung von Rufan an die

Universitäten Berlin, Gießen, Tübingen und Wien übernahm er 1980 den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn, verbunden mit der Direktorenstelle am Institut für Handels- und Wirtschaftsrecht.

Die national wie international anerkannte wissenschaftliche Tätigkeit von Marcus Lutter konzentrierte sich primär auf das Gesellschaftsrecht, auch in rechtsvergleichender Perspektive. Sein Interesse galt vor allem dem Aktien- und dem GmbH-Recht, dem Konzernrecht, dem Recht des Aufsichtsrats, der Corporate Governance sowie rechtsformübergreifenden Fragen der Verbandsmitgliedschaft. Einer der Schwerpunkte seiner Tätigkeit war das europäische Gesellschaftsrecht. Damit befasste er sich bereits in seiner grundlegenden Habilitationsschrift von 1963 und danach in zahlreichen Abhandlungen, vor allem auch zur Europäischen Aktiengesellschaft. Mit dem Handbuch „Europäisches Gesellschaftsrecht“ (bzw. später „Europäisches Unternehmens- und Kapitalmarktrecht“) begründete er ein Kompendium für dieses Rechtsgebiet. Sein nachdrückliches Engagement auf diesem Gebiet dokumentiert sich auch in einer von ihm mitverantworteten Initiative, in der eine international zusammengesetzte Gruppe renommierter Wissenschaftler den Vorschlag eines europäischen Konzernrechts erarbeitete.

Marcus Lutter hat die ganze Breite des Gesellschaftsrechts mit einer Vielzahl von Monographien, Abhandlungen und Kommentierungen sowie als Mitherausgeber maßgeblicher Kommentare bereichert. Viele seiner Publikationen haben Referenzstatus. Er gehört zu den Gründern und für viele Jahre zu den Herausgebern der „Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht“. Er arbeitete in wichtigen Kommissionen, unter anderem - auch als stellvertretender Vorsitzender - der Unternehmensrechtskommission (1972 ff.), der Regierungskommission Corporate Governance (2000-2001), wie auch der Kommission zur Ausarbeitung eines Deutschen Corporate Governance Kodex. Im Deutschen Juristentag wirkte er als Leiter der

Abteilungen „Anlegerschutz“, „Insolvenzrecht“ und „Konzernrecht“; von 1982 bis 1988 amtierte er als Präsident des Deutschen Juristentags.

Die wissenschaftliche Exzellenz und die internationale Strahlkraft seines Wirkens spiegeln sich in den Ehrungen und Auszeichnungen, die Marcus Lutter empfangen hat. Die Würde eines Ehrendoktors haben ihm die Wirtschaftsuniversität Wien, die Universität Warschau sowie die Friedrich-Schiller-Universität Jena verliehen. Er war Träger des großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, des Großen Goldenen Verdienstordens der Republik Österreich und des Kommandeurskreuzes der Republik Polen.

Die Europäisierung und Internationalisierung der Rechtswissenschaft sah Marcus Lutter als wichtige Aufgabe. Er war 1989 einer der Gründer des Zentrums für Europäisches Wirtschaftsrecht, dem er viele Jahre als Direktor und Sprecher vorstand und das er durch die Veranstaltung zahlreicher Tagungen und Vorträge, vor allem zum Gesellschaftsrecht, sowie durch seine Mitwirkung im Graduiertenkolleg „Europäisches Wirtschaftsrecht“ (1990-1999) nachhaltig bereichert hat. Bis in die jüngste Zeit hat er sich als anregender Gesprächspartner engagiert. Mit ihm hat nicht nur die deutsche Gesellschaftsrechtswissenschaft einen ihrer bedeutendsten Vertreter verloren, sondern auch das Zentrum den seine Tätigkeit für viele Jahre prägenden spiritus rector.

Wulf-Henning Roth

Das Whistleblower-Symposium vom 05. Mai 2021

Hinweisgeberschutzgesetz:

Whistleblowing zwischen Gesellschafts- recht, Arbeitsrecht und Datenschutz -Herausforderungen anlässlich der Umsetzung der Richtlinie 2019/1937/EU -

Am 5. Mai 2021 fand ein Online-Symposium zum Thema Whistleblowing statt: Vor ca. 300 ZuschauerInnen, die durch interessierte Fragen Diskussionen anfeuerten, beleuchteten die Professoren Jens Koch, Rolf Schwartmann und Gregor Thüsing die EU-Richtlinie und den Referentenentwurf zum Hinweisgeberschutzgesetz aus gesellschafts-, datenschutz- sowie arbeitsrechtlicher Perspektive, um Schwerpunkte, Probleme und zentrale Fragen herauszustellen. Im Anschluss folgte ein spannendes Panel mit Dr. Gisa Ortwein, Dr. Thomas Granetzny und Dr. Thomas Kremer zu den Konsequenzen in der Unternehmenspraxis.

Das akademische Jahr 2020/2021 in der Deutschen Rechtsschule Warschau

Der 25. Jubiläumsjahrgang der Deutschen Rechtsschule fand im Jahre 2020/2021– wie überall – online statt. Wegen der Epidemie konnten weder der großangelegte Festakt noch die deutsch-polnische Fachtagung stattfinden. Die Diplome, sowie die Preise für die besten Studierenden wurden den 24. Absolventen online vergeben.

Im Oktober 2021 beginnt der 26. Jahrgang. Die feierliche Diplomvergabe sowie die offizielle Eröffnung sind für den 22.10. geplant. Den Festvortrag „Das Konzernrecht im polnisch-deutschem Dialog“ wird Herr Prof. Dr. Peter Hommelhoff halten. Am Abend des 22.10. in der Deutschen Botschaft in Warschau treffen sich die Absolventen der Deutschen Rechtsschulen aus der Universität Krakau und Warschau. An der Paneldiskussion über das Konzernrecht in Polen und in Deutschland werden u.A. Prof. Hommelhoff und Prof. Oplustil aus Krakau teilnehmen.

Einen Tag zuvor, am 21.10.2021 ist eine deutsch-polnische Fachtagung zum Thema „Digitalisierung und Kartellrecht“ geplant. Nach Warschau kommen Herr Prof. Dr. Konrad Ost, Vizepräsident des Bundeskartellamtes sowie Herr Dr. Niklas Brüggemeier, DG Competition der Europäischen Kommission. Die polnische Seite wird Herr Dr. Tomasz Bagdzieński, Direktor des Departaments der polnischen Behörde für den Wettbewerbs- und Verbraucherschutz vertreten. Zur Tagung werden auch erfahrene und angesehene Praktiker eingeladen.

Es wird davon ausgegangen, dass der Jahrgang 2021/2022 als Präsenzkurs stattfinden wird. Die Schule ist aber vorbereitet die Vorlesungen online auszurichten.

Prof. Dr. Moritz Brinkmann, LL.M.

LEHRSTUHL FÜR BÜRGERLICHES RECHT, DEUTSCHES UND
EUROPÄISCHES ZIVILVERFAHRENSRECHT SOWIE
INSOLVENZRECHT



I. Veröffentlichungen

- Die rückblickende Feststellung der Zahlungsunfähigkeit als Problem des Beweisrechts, in: Festschrift für Herbert Roth, Tübingen 2021, S. 591-604.
- Getäuschte Aktionäre als Insolvenzgläubiger - Zur Behandlung kapitalmarktrechtlicher Schadensersatzansprüche im Insolvenzverfahren über das Vermögen des Emittenten, AG 2021, 489-501, zusammen mit Johannes Richter.
- Die COVID-19-Pandemie als Herausforderung (auch) für das Insolvenzrecht, Bonner Rechtsjournal, 2021, 12 ff.
- Pandemiefolgen in der Gewerberaummieta: Geschäftsgrundlage, Vermutung, Risikozuweisung und Verfahrensbeschleunigung, NZM 2021, 5-12, zusammen mit Gregor Thüsing.
- Die Haftung der Geschäftsleiter in der Krise nach dem Gesetz zur Fortentwicklung des Sanierungs- und Insolvenzrechts (SanInsFoG), ZIP 2020, 2361-2369.
- D&O-Deckungsschutz bei Verstoß gegen insolvenzrechtliche Zahlungsverbote, ZIP 2021, 24-25, zusammen mit Thomas Schmitz-Justen.

- Indikation von Benachteiligungsvorsatz des Schuldners aus vermuteter Zahlungsunfähigkeit, KTS 2020, 185-192.

II. Vorträge (Auswahl)

- Jahrestagung der Wissenschaftlichen Vereinigung für Gesellschaftsrecht am 06.11.2020: Die Haftung der Geschäftsleiter in der Krise nach dem Gesetz zur Fortentwicklung des Sanierungs- und Insolvenzrechts
- 18. Deutscher Insolvenzrechtstag, 19. März 2021: Geschäftsleiter, Gesellschafter, Gläubiger - Wer sitzt in der Krise am Steuer?

III. Betreute Dissertation mit unionsrechtlichem Bezug:

- Bianca Scraback, Das Prinzip der Konfliktkonzentration in der Brüssel Ia-VO - Begrenzte Klägerwahlrechte für Verträge und Delikte mit mehrfachem Ortsbezug, s.c.l.
 - Christian Kleindiek, Die Anfechtung der Eröffnungsentscheidung nach Art. 5 EuInsVO, s.c.l.
-



I. Neue Herausgeberschaft

- Handbuch des Verfassungsrechts. Eine Darstellung in transnationaler Perspektive (C.H. Beck, München 2021) – zusammen mit J. Masing, R. Poscher und K.F. Gärditz, 1837 Seiten.

II. Neue Auflagen / Ausgaben

- Internationales Wirtschaftsrecht (C.H. Beck, München Erstauflage 1993), 12. Aufl. (2020), 456 Seiten.
- Europarecht (C.H. Beck, München Erstauflage 1997), 22. Aufl. (2020), 580 Seiten.
- Völkerrecht (C.H. Beck, München Erstauflage 2000), 20. Aufl. (2021), 538 Seiten.
- The International Law of Biotechnology, Human Rights, Trade, Patents, Health and the Environment (Edward Elgar Publishing, Cheltenham 2018, paperback Ausgabe 2020), 182 Seiten.

III. Beiträge

- Constitutionalism and Political Choices in a Global Perspective, in W. Gephart / J. C. Suntrup (Hrsg.), Dynamics of Constitutional Cultures: The Cultural Manifestation and Political

Force Field of Constitutionalism (Vittorio Klostermann 2021) 211-238.

- The Corona Crisis: Challenges for the Socio-Cultural Underpinnings of Constitutional and EU Law, in: W. Gephart (Ed.), *In the Realm of Corona Normativities – A Momentary Snapshot of a Dynamic Discourse*, Vittorio Klostermann, Frankfurt am Main 2020, S. 169-178.
- Einleitung: Deutsches Verfassungsrecht in transnationaler Perspektive, in: M. Herdegen/J. Masing/R. Poscher/K. F. Gärditz (Hrsg.), *Handbuch des Verfassungsrechts. Eine Darstellung in transnationaler Perspektive*, C.H. Beck, München 2021, S. 1-12 – zusammen mit J. Masing, R. Poscher und K. F. Gärditz;
- § 1. Das Grundgesetz im Gefüge des westlichen Konstitutionalismus, in: M. Herdegen/J. Masing/R. Poscher/K. F. Gärditz (Hrsg.), *Handbuch des Verfassungsrechts. Eine Darstellung in transnationaler Perspektive*, C.H. Beck, München 2021, S. 15-60;
- § 27. Außen- und Wehrverfassung, in: M. Herdegen/J. Masing/R. Poscher/K. F. Gärditz (Hrsg.), *Handbuch des Verfassungsrechts. Eine Darstellung in transnationaler Perspektive*, C.H. Beck, München 2021, S. 1667-1713;
- Die Suspendierung der Zahlungspflicht von Darlehensnehmern aufgrund der COVID-19- Pandemie (Art. 240 § 3 EGBGB n.F.), *WM (Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht)* 2021, S. 465-470;
- General Overview. Reception and Implementation of International Human Rights Standards and Human Rights Jurisprudence by Domestic Courts and Other National Bodies, in: S. Kadelbach/ T. Rensmann/ E. Rieter (Hrsg.), *Judging International Human Rights*, Springer International Publishing AG 2019, S. 345-387

IV. Aktualisierungen

- International Economic Law, in: A. Peters (Hrsg.), The Max Planck Encyclopedia of International Law [Aktualisierung in November 2020].
- Interpretation in International Law, in: A. Peters (Hrsg.), The Max Planck Encyclopedia of International Law [Aktualisierung in November 2020].
- River Bridges, in: A. Peters (Hrsg.), The Max Planck Encyclopedia of International Law [Aktualisierung in November 2020].
- Kommentierung von Art. 1 Abs. 3 GG [Schutz der Menschenwürde], in: Maunz/Dürig, Kommentar zum Grundgesetz, hrsg. von M. Herdegen/ R. Herzog/ H.H. Klein/ R. Scholz (94. Ergänzungslieferung 2021).
- Kommentierung von Art. 25 GG [Allgemeines Völkerrecht als Bestandteil des Bundesrechts], in: Maunz/Dürig, Kommentar zum Grundgesetz, hrsg. von M. Herdegen/ R. Herzog/ H.H. Klein/ R. Scholz (94. Ergänzungslieferung 2021).
- Internationales Biotechnologierecht, herausgegeben mit H.-G. Dederer (57. und 58. Ergänzungslieferungen).

V. Kurze Beiträge

- La justicia constitucional y los dilemas asociados con la protección de la vida humana, *Ámbito Jurídico*, 20.03.2020.
- El dilema de los aforados condenados, *Ámbito Jurídico*, 17.06.2020.
- El patrimonio constitucional de los países latinoamericanos y la Corte IDH, *Ámbito Jurídico*, 24.08.2020.

- La justicia en aguas turbulentas, *Ámbito Jurídico*, 22.10.2020.
 - La Constitución en los tiempos de pandemia, *Ámbito Jurídico*, 04.12.2020.
 - El Estado de derecho en las garras de la pandemia, *Ámbito Jurídico*, 10.02.2021.
 - Jubel über neue „Europäische Fiskalunion“ (Gastbeitrag), in: *Frankfurter Allgemeine*, veröffentlicht am 24.03.2021.
 - Die EU wird zur neuen Verteilungsmacht (Gastbeitrag), in: *Neue Zürcher Zeitung*, veröffentlicht am 24.03.2021.
 - Protección a migrantes: ¿del aplauso internacional a la solidaridad de hechos?, *Ámbito Jurídico*, 25.03.2021.
 - El ordenamiento constitucional bajo sitio, *Ámbito Jurídico*, 17.06.2021.
-



I. Aufsätze und Beiträge zu Sammelwerken

- Die "GmbH mit gebundenem Vermögen" - ein Steuersparmodell?! DB 2021, S. 1356 - 1362 (zusammen mit Schön, W.).
- Das neue Zuwendungsempfängerregister - ein erster Schritt für mehr Transparenz im gemeinnützigen Sektor, npoR 2021, S. 121 - 127.
- Gemeinnützigkeitsrechtliche Fragen einer Beteiligung von Ordensgemeinschaften am „Verfahren zur Anerkennung des Leids“ der Deutschen Bischofskonferenz, Ordenskorrespondenz 2021, S. 222 - 233.
- Shrinking Spaces für „politisch aktive“ NGOs in Deutschland?, Bonner Rechtsjournal 2021, S. 43 - 49.
- Wissenschaft und Forschung als steuerrechtliche Begriffe, in: Herzig, N. u.a. (Hrsg.), Festschrift für Wolfgang Kessler, München 2021, S. 521 - 540.
- Änderungen des Gemeinnützigkeits- und Spendenrechts durch das Jahressteuergesetz 2020, DB 2021, S. 72 - 81.
- Die geplante Reform des Personengesellschaftsrechts - Gesellschaftsrechtliche Grundfragen und steuerliche Implikationen, ZIP 2021, Beilage zu Heft 2/2021 (zusammen mit H.M. Anzinger, G. Crezelius, K.-D. Drüen, J. Ekkenga, J. Henrichs, P. Hommelhoff, K. J. Hopt, C. Kersting, D. Kleindiek, H. Merkt, A. Meyer, S. Mock, C. Osterloh-Konrad, M. Pöschke, H.-J. Priester, E. Röder, W. Schön, J. Schulze-Osterloh, S. Tiedchen).

- Zur Beschlussfähigkeit nicht vollständig besetzter Vereinsvorstände, ZIP 2020, S. 2545 - 2551 (zusammen mit Rawert, P.).
- Stellungnahme zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Finanzmarktintegrität, BB 2020, S. 2731 - 2736 (zusammen mit H.M. Anzinger, G. Crezelius, K.-D. Drüen, J. Ekkenga, J. Hennrichs, P. Hommelhoff, K. J. Hopt, C. Kersting, D. Kleindiek, H. Merkt, A. Meyer, S. Mock, C. Osterloh-Konrad, M. Pöschke, H.-J. Priester, E. Röder, W. Schön, J. Schulze-Osterloh, S. Tiedchen).
- Bekämpfung von Unregelmäßigkeiten bei der Rechnungslegung einschließlich Betrug – Denkbare weitere Schritte zur Reform der Abschlussprüfung, Bilanzkontrolle und Corporate Governance, NZG 2020, S. 938 – 945 (zusammen mit H.M. Anzinger, G. Crezelius, K.-D. Drüen, J. Ekkenga, J. Hennrichs, P. Hommelhoff, K. J. Hopt, C. Kersting, D. Kleindiek, H. Merkt, A. Meyer, S. Mock, C. Osterloh-Konrad, M. Pöschke, H.-J. Priester, E. Röder, W. Schön, J. Schulze-Osterloh, S. Tiedchen).

II. Kleinere Beiträge

- Stichwort "Spende", in: Görresgesellschaft (Hrsg.), Staatslexikon, Bd. V, 8. Aufl. 2021, Sp. 432 - 434.
- Stichwort "Stiftung", in: Görresgesellschaft (Hrsg.), Staatslexikon, Bd. V, 8. Aufl. 2021, Sp. 793 - 797.
- „Die Geige des Anstoßes“, in: Kunstmarkt, FAZ v. 13.2.2021, S. 15 (zusammen mit Rawert, P.).
- Arabischer Frühling und Hochwasserschutz? in: Staat und Recht, FAZ v. 17.12.2020, S. 7 (zusammen mit Rawert, P.).
- Zauberwort „Verantwortungseigentum“, in: Die Ordnung der Wirtschaft, FAZ v. 4.9.2020, S. 16 (zusammen mit P. Rawert und B. Weitemeyer).

III. Anmerkungen

- Anmerkung zu BFH v. 23.9.2020 - XI R 35/18 (Steuerbarkeit von Tätigkeiten einer gemeinnützigen GmbH gegenüber ihren Mitgliedern, unionsrechtliche Steuerbefreiungen bei Einrichtungen ohne Gewinnstreben), UR 2021, S. 355 f.
 - Anmerkung zu EuGH v. 10.12.2020 – Rs. C-488/18, Golfclub Schloss Igling (unmittelbare Berufung auf Steuerbefreiung nach MwStSystRL, Begriff der Einrichtung ohne Gewinnstreben), MwStR 2021, S. 160 - 161.
 - Anmerkung zu BFH v. 27.2.2020 – V R 10/18 (Umsatzsteuerliche Organschaft und steuerliche Gemeinnützigkeit), npoR 2021, S. 48 – 49.
 - Anmerkung zu BMF v. 3.9.2020 (Steuerbefreiung von Personalgestellungsleistungen durch religiöse und weltanschauliche Einrichtungen), MwStR 2020, 1029 f.
-

Prof. Dr. Jens Koch

INSTITUT FÜR HANDELS- UND WIRTSCHAFTSRECHT



I. Monographien, Kommentierungen und Herausgeberschaften

- Hüffer/Koch Aktiengesetz, Verlag C.H. Beck, 15. Aufl., 2021
- Münchener Kommentar zum Aktiengesetz, Band 7, Verlag C.H. Beck, §§ 250 – 277, 5. Aufl., 2021.
- Koch, Gesellschaftsrecht, Verlag C.H. Beck, 12. Auflage, 2021.
- Fälle zum Sachenrecht – in der Reihe Juristische Fall-Lösungen des Verlages C.H. Beck, 5. Aufl., 2020 (gemeinsam mit Professor Dr. Martin Löhnig).
- Münchener Handbuch Corporate Litigation, Kapitel „Organhaftung“, Verlag C.H. Beck. 15. Aufl., 2020.

II. Aufsätze

- Informationsweitergabe und Informationsasymmetrien im Gesellschaftsrecht, ZGR 2020, 183 ff.
- Bonusregelungen in Geschäftsführeranstellungsverträgen der paritätisch mitbestimmten GmbH, ZIP 2020, 1155 ff.
- Das Gebot informationeller Gleichbehandlung, in: 2. Festschrift für Klaus J. Hopt, 2020, S. 525 ff.
- Zur Binnenstruktur des Konzerns, ZIP 2020, 2485 ff.

- Konzerninterne Informations- und Mitwirkungspflichten im Lichte des Europarechts, FS Windbichler, 2021, S. 817 ff.
 - Die Verfolgungspflicht des Aufsichtsrats im Brückenschlag von ARAG zu ISION, FS Krieger, 2020, S. 521 ff.
 - Pflichtaufgaben mit Entscheidungsspielraum, FS Grunewald, 2021, S. 547 ff.
 - Der Börsenrückzug von Rocket Internet – Delisting zu Schleuderpreisen, AG 2021, 249 ff.
-

Prof. Dr. Christian Koenig, LL.M.

ZENTRUM FÜR EUROPÄISCHE INTEGRATIONSFORSCHUNG



I. Bücher und Monografien

- Haratsch / Koenig / Pechstein, Europarecht, 12., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Verlag Mohr Siebeck

II. Herausgeberschaften

- CRNI: Competition and Regulation in Network Industries
- ENLR: European Networks Law and Regulation Quarterly
- EPPPL: European Procurement & Public Private Partnership Law Review
- EStAL: European State Aid Law Quarterly
- EWS: Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht

InfrastrukturRecht

- N&R: Netzwirtschaften und Recht
- ZfWG: Zeitschrift für Wett- und Glücksspielrecht

III. Aufsätze und Beiträge zu Sammelwerken

- Koenig, Christian: "Überschreitung der EU-Universaldienstvorgaben durch den Versorgungsumfang nach § 157 TKG 2021?", K&R 7/8 2021, Seiten 478-484.
- Thomas Brach / Justus Haucap / Christian Koenig: "Die Anwendungsperspektiven der neuen Missbrauchsvermutung „Preis-Kosten-Schere“ nach § 20 Abs. 4 PostG", N&R 5/2021, Seiten 230-238.
- Koenig, Christian: "Besteuerung der Spieleinsätze bei Online-Casinoangeboten im Vergleich zu einer auf den Bruttospielertrag bezogenen Besteuerung terrestrischer Glücksspiele – EU-beihilferechtliche Fallstricke", ZfWG 3/4 2021, Seiten 230-236.
- Koenig, Christian: "Legislativ beschränkte Vorfestlegungen der Frequenzregulierung in der TKG-Novelle?" K&R 4/2021, Beihefter, Seite 1-8.
- Koenig, Christian / Cesarano, Carlos: "Amtshaftung bei behördlich verschuldeten Behinderungen des zügigen Breitbandausbaus! (Teil 2)", I&R 4/2021, Seiten 81-84.
- Koenig, Christian / Berberich, Bernd: "Unionsrechtliche Bewertung des Übergangs in das Regelwerk des GlüStV 2021", ZfWG 2/21, Seiten 157-164.
- Koenig, Christian / Cesarano, Carlos: "Amtshaftung bei behördlich verschuldeten Behinderungen des zügigen Breitbandausbaus! – Teil 1", I&R 3/2021, Seiten 52-55.
- Koenig, Christian: "Nun kommt sie doch ... die Preis-Kosten-Schere im Postrechtsmodernisierungsgesetz" N&R 1/2021, Editorial.

- Koenig, Christian: "Amtshaftung bei behördlich verschuldeten Behinderungen des zügigen Breitbandausbaus!", Behörden Spiegel 1/2021, Seite 20.

IV. Europa-bezogene Dissertationen und Habilitationen

- Carl Prior: 23.11.2020
Thema: „Die Förderung des Breitbandausbaus im EU-Beihilfenrechtlichen Fokus“.
 - Beate Förtsch: 19.05.2021
Thema: „Übertragbarkeit der Machtabgrenzungskriterien des Kartellrechts auf das Beihilfenrecht“.
 - In Bearbeitung
Franziska Schramm:
Thema: „Transparenzanforderungen/Regulierung Flughafenentgelte nach europarechtlichen Vorgaben“.
-

Prof. Dr. Wulf-Henning Roth, LL.M.

*GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR UND SPRECHER DES ZENTRUMS
FÜR EUROPÄISCHES WIRTSCHAFTSRECHT
INSTITUT FÜR INTERNATIONALES PRIVATRECHT UND
RECHTSVERGLEICHUNG*



Aufsätze, Beiträge zu Sammelwerken

- Öffentliche Interessen im internationalen Privatrechtsverkehr, *AcP* 220 (2020), 458-537.
 - Internationale Zuständigkeit und private enforcement in Wettbewerbsstreitigkeiten, in *Festschrift für Klaus J. Hopt* (2020), 1071-1096.
 - Die Auslegung angeglichenen Rechts, *ZIP* 2020, 2488-2494.
 - *Polbud* – eine Nachlese, in *Festschrift für Barbara Grunewald* (2021), 935-960.
 - Die richtlinienkonforme Auslegung, in *Riesenhuber (Hrsg.), Europäische Methodenlehre*, 4. Aufl. (2021), 377-452 (zusammen mit Christian Jopen).
-

Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL.M.

INSTITUT FÜR ARBEITSRECHT UND RECHT DER SOZIALEN SICHERUNG



Aufsätze und Beiträge

- „Das gesetzliche Verbot der Korrektur unrichtiger Diagnosedaten – Zur Europarechtskonformität des § 303 Abs. 4 SGB V“, in RDV 2020, S. 177-190 (zusammen mit Sebastian Rombey).
- „Grenzen des Arbeitszeitrechts bei anwaltlicher Arbeit“, in NZA 2020, S. 480 – 489 (zusammen mit Sebastian Rombey und Cahrlotte Schippers).
- „Kurzarbeit in Zeiten der Pandemie“, in BB 2020, Heft 19 Umschlagteil I.
- „Verschränkungen von Daten- und Geheimnisschutz“, in ZD 2020, S. 243 – 248 (zusammen mit Sebastian Rombey).
- „Arbeitszeiterfassung: Keine Aufzeichnungspflichten unmittelbar aus Art. 31 II GrCh!“, in DB 2020, S. 1343-1345.
- „Steine im Puzzle rechtssicherer Betriebsratsvergütung“, in BB 2020, S. 1460 – 1464 (zusammen mit Matthias Denzer).
- Anmerkung zu § 78 BetrVG 2001 Nr. 15: „Benachteiligung – Betriebsratsmitglied – berufliche Entwicklung – Vergütung – Darlegungs- und Beweislast“ (zusammen mit Matthias Denzer).
- Anmerkung zu EzA § 3 BurlG Nr. 33: „Urlausanspruch – Altersteilzeit – Freistellungsphase“ (zusammen mit Yannik Beden).

- „Der Kirchenaustritt als Kündigungsgrund zwischen unionsrechtlichem Diskriminierungsschutz und nationalem Verfassungsrecht“, in ZAT 2020, S. 135 – 140 (zusammen mit Lisa Völkerding).
- „Professionalisierung des Aufsichtsrats“, in ZIP 2020, S. 2500 – 2503.
- „Das gesetzliche Verbot der Korrektur unrichtiger Diagnosedaten“, in MedR 2020, S. 650 – 663 (zusammen mit Maike Flink).
- „Europarechtskonforme Regelung der Speicherung von Informationen über Insolvenz- und Restschuldbefreiungsverfahren durch Auskunftsteien“ in NZI 2020, S. 611 – 619 (zusammen mit Maike Flink und Sebastian Rombey).
- „Diskriminierung als Geschäftsmodell ?“, in jM 2020, S. 359 – 363 (zusammen mit Carlo Pöschke).
- „Schutz vor Mobbing am Arbeitsplatz: Eine Aufgabe für den Gesetzgeber ?“, in BB 2020, S. 249 – 252 (zusammen mit Lena Bleckmann).
- „Arbeitszeiterfassung: Keine Aufzeichnungspflichten unmittelbar aus Art. 31 Abs. 2 GrCh“, in DB 2020, S. 1343 – 1345.
- Prof. Dr. Brinkmann // Prof. Dr. Thüsing: „Pandemiefolgen in der Gewerberaummieta: Geschäftsgrundlage, Vermutung, Risikozuweisung und Verfahrensbeschleunigung“, in NZM 2021, S. 5 – 12.
- „Crowdworking: Lenkung statt Weisung – Was macht den Arbeitnehmer zum Arbeitnehmer ?“, in NZA-RR 2021, S. 231 – 237 (zusammen mit Gisela Hütter-Brungs).

- „Rechtssichere Betriebsratsvergütung: Weitere Puzzlesteine, diesmal zur Beweislast“, in BB 2021, S. 2228 – 2230 (zusammen mit Matthias Denzer).
 - „Schritte zur sozialen Neuordnung: Zeitgemäße und zeitgebundene Betriebsverfassung“, in BB 2021, S. 1460 – 1463.
 - „Soziale Gerechtigkeit ultra vires – Kritische Anmerkungen zum Entwurf einer Mindestlohnrichtlinie“, in NZA 2021, S. 170 – 175 (zusammen mit Gisela Hütter-Brungs).
 - „Lehren aus der Pandemie: Warum wir mehr tun müssen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf – aber nicht jeder Vorschlag hilft“, in jM 2021, S. 148 (zusammen mit Lena Bleckmann).
 - „Rechtskonforme Betreuung in den eigenen vier Wänden“, in NZS 2021, S. 321 – 331 (zusammen mit Yannik Beden, Lena Bleckmann, Matthias Denzer, und Carlo Pöschke).
 - „Sorgfaltspflichtengesetz – Verantwortung mit Augenmaß und Präzision“, in ZRP 2021, S. 97 – 98.
 - „Arbeitszeit oder nicht? Eine Frage illustriert am Beispiel des Beifahrers“, in SR 2021, S. 45 – 60 (zusammen mit Maike Flink und Melanie Jänsch).
 - „Öffentliches Interesse als Voraussetzung der Tariferstreckung und Tarifverdrängung“, in ZAT 2021, S. 40 – 52.
-

Prof. Dr. Daniel Zimmer, LL.M.

*DIREKTOR DES
INSTITUTES FÜR HANDELS- UND WIRTSCHAFTSRECHT*



I. Herausgeberschaften

- Wirtschaft und Wettbewerb / Competition Law and Economics (Zeitschrift für Wettbewerbs- und Kartellrecht).

II. Monographien

- Kartellrecht und Ökonomie, Moderne ökonomische Ansätze in der europäischen und deutschen Zusammenschlusskontrolle, (Ulrich Schwalbe, Daniel Zimmer), Recht der Internationalen Wirtschaft, Verlag Recht und Wirtschaft, Frankfurt a. M. 3. Aufl. Frankfurt a. M. 2021 (860 Seiten).

III. Aufsätze und Beiträge

- Erinnerungen an Airtours: Zum Urteil des EuG im Fall CK Telecoms UK/Kommission in: Wirtschaft und Wettbewerb (WuW), 2020, 354-358.
- Was ist eine Wettbewerbsbeschränkung? Eine Neubesinnung, in: Recht, Ordnung und Wettbewerb, Festschrift zum 70. Geburtstag von Gerhard Wiedemann / hrsg. von Tobias Klose, Martin Klusmann und Stefan Thomas, Verlag C.H. Beck München 2020, S. 269 – 282.

- Perspektiven eines europäischen Unternehmensrechtes, Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (ZIP) 2020, 2503-2506.
- Vom New Competition Tool zum Digital Markets Act: Die geplante EU-Regulierung für digitale Gatekeeper, Zeitschrift für Wettbewerbsrecht (ZWeR) 2021, 29-61 (mit Jan-Frederick Göhsl).